

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **17 (1909)**

Heft 10

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

worter. Die Stadt Zürich verliert durch den Hinschied von Pfarrer Bion einen trefflichen Seelsorger, die Jugend und die Armen und Kranken ihren unermüdlich besorgten Freund und Wohltäter. Der Name Walter Bion wird unvergesslich bleiben.

Schweizerischer Samariterbund.

2. Sitzung des Zentralvorstandes, Samstag den 11. September 1909, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Lokal „zum Kunstgütli“ in Baden.

Anwesend sind: Gantner, Dr. Schlatter, Schmid, Merz, Ott, Rauber, Wegmann, Michel.

Abwesend sind: Zentralsekretariat des Roten Kreuzes und Dr. Markwalder.

Aus den Verhandlungen:

1. Als 198., 199., 200. und 201. Sektion des Samariterbundes werden aufgenommen die Vereine Le Locle, Waldstadt, Oberwil bei Basel und Vallorbe.

2. Die Subvention an die Feldübungen soll in der Regel nicht höher sein als diejenige des Roten Kreuzes. Um eine richtige Verteilung der zur Verfügung stehenden Mittel zu ermöglichen, werden die Beiträge erst am Schlusse des Jahres festgesetzt und ausbezahlt.

3. Hilfslehrekurse sollen stattfinden in St. Zimmer für die welsche Schweiz (Ganztagkurs) und in Baden für die deutsche Schweiz (Abendkurs, genügende Beteiligung vorausgesetzt). Für dieses Jahr wird von der Organisation eines weiteren Kurses mit Rücksicht auf die knappe Finanzlage abgesehen.

4. Eine Buchhandlung offeriert dem schweizerischen Samariterbund das neu aufgelegte Werk: Eine Erinnerung an Solferino von J. Henry Dunant zum

Preis von Fr. 2.50 per Bändchen, mit geringem Rabatt bei Mehrbezug. Da diese Offerte unsern Sektionen sehr geringen Vorteil bietet, wird beschlossen, beim Buchhändler eine größere Preisermäßigung anzustreben.

5. Durch Schreiben vom 10. August verlangt die Kreispostdirektion Narau die Angabe des Portobetragtes, den der Zentralvorstand für sich und die Sektionen in der ganzen Schweiz bei der eventuellen Aufhebung der Portofreiheit beansprucht (Art. 50 des im Entwurf liegenden neuen Postgesetzes). Da unsere Eingabe sofort gemacht werden mußte, wurde auf Grund des letztjährigen Verkehrs der Betrag für den Zentralvorstand und nach mutmaßlicher Schätzung derjenige für die Sektionen festgesetzt. Wenn mehr Zeit zur Verfügung gewesen wäre, würde man jeden Verein begrüßt haben.

6. Der Mietvertrag betreffend Miete eines Sitzungsflokales wird genehmigt. Der zu diesem Zwecke im Budget vorgezeichnete Posten wird voll in Anspruch genommen.

Schluß der Sitzung 10 Uhr.

Der Präsident:

A. Gantner.

Der Protokollführer:

Hans Ott.

Einbanddecken.

Der heutigen Nummer liegt in üblicher Weise eine Bestellkarte für Einbanddecken bei. Wir laden unsere Leser ein, davon fleißig Gebrauch zu machen.

Je früher wir in den Besitz der Bestellungen gelangen, um so rascher können wir die Expedition besorgen. Wenn der Vorrat erschöpft ist, können keine Bestellungen mehr berücksichtigt werden.

Die Administration der Zeitschrift «Das Rote Kreuz».